Huml: Warnhinweise auf einen Schlaganfall nicht ignorieren – Bayerns Gesundheitsministerin zum "Tag gegen den Schlaganfall" am 10. Mai – Jährlich rund 40.000 Fälle im Freistaat

9. Mai 2016

In Bayern erleiden jährlich rund 40.000 Menschen einen Schlaganfall. Darauf hat **Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml** am Montag anlässlich des „Tages gegen den Schlaganfall“ am 10. Mai hingewiesen. Sie betonte: „In den vergangenen fünf Jahren ist die Zahl der Schlaganfallpatienten in den bayerischen Kliniken um knapp sechs Prozent gestiegen. Aufgrund der älter werdenden Gesellschaft ist zu erwarten, dass die Zahl der Krankheitsfälle weiter zunehmen wird.“

Huml warnte davor, Warnhinweise wie plötzlich auftretende Taubheitsgefühle, Sehstörungen oder Lähmungen zu ignorieren. Die Ministerin riet: „In solchen Fällen ist schnellstmöglich ärztliche Hilfe zu suchen. Denn je früher bei einem Schlaganfall mit der Behandlung begonnen wird, desto besser sind die Heilungschancen.“

Der bundesweite Aktionstag steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Stopp den Schlaganfall – mit Nachdruck gegen Hochdruck!“ Huml erläuterte: „Bluthochdruck ist ein besonders gefährlicher Risikofaktor für den Schlaganfall. Deshalb ist Vorbeugung sehr wichtig. Eine gesunde Lebensweise kann das Risiko eines zu hohen Blutdrucks wirksam verringern. Dazu gehören neben dem Verzicht aufs Rauchen zum Beispiel auch eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung.“

Zur Schlaganfall-Behandlung gibt es im Freistaat 19 überregionale, hochspezialisierte Schlaganfallstationen. Mit telemedizinischen Schlaganfallnetzwerken wird zudem die flächendeckende Spezialversorgung von Patienten weiter ausgebaut.

Huml unterstrich: „Bayern hat bereits flächendeckend telemedizinische Netzwerke zur Schlaganfallversorgung. Mit Hilfe moderner Kommunikationsmittel kommt medizinisches Spezialwissen direkt zum Patienten. Damit stellen wir in allen Regionen Bayerns eine schnelle, moderne und effiziente Versorgung durch optimales Schlaganfall-Management zur Verfügung.“

Unter der Schirmherrschaft von Huml findet am Mittwoch (11. Mai) der 4. Bayerische Tag der Telemedizin in München statt. Der Kongress der Bayerischen TelemedAllianz (BTA) in Kooperation mit dem Gesundheits- und Pflegeministerium steht in diesem Jahr unter dem Motto „Nach vorne schauen“ und bietet verschiedene Vorträge rund um die Themen Telemedizin und eHealth.

Mehr Informationen zur Telemedizin finden Sie unter https://www.stmgp.bayern.de/gesundheitsversorgung/krankenhaeuser/telemedizin/.